

Impuls-Workshop: Meinungsfreiheit und konstruktives Streiten - Gruppe 3

fiktive Meinung: "Sich nicht gegen Corona impfen zu lassen, ist asozial."

RUKINTATLI 19. MAI 2021, 12:53 UHR

Herausforderungen einer Diskussion über diese These

Sehr polarisierend und somit bietet die These viel Platz jemandem auf den "Schlipsis zu treten"

Da hinter den Zahlen der Coronapandemie Menschenleben stehen, ist dies Thema sehr emotional aufgeladen

Beleidigendes Wort "asozial"

Implizierte Erwartung, dass sich jede(r) impfen lassen muss

Bezeichnung asozial ist (ab)wertend und spaltend

Gegenmeinungen werden ins Lächerliche gezogen

Chancen einer Diskussion über diese These

Grauzonen entdecken

Faktensammlung

Austausch von Sichtweisen

Aufzeigen von Missständen

Trotz der Provokation / der Unterstellung asozial, das Gegenüber mit fundierten Argumenten darzulegen, warum das Impfen sinnig ist

Tipps/Regeln für konstruktives Streiten/Meinungs-austausch

Offen für Gegenargumente sein. Die Situation des Gegenüber bewusst machen. Also die Argumente des Gegenüber akzeptieren / wahrnehmen. "Das verstehe ich, aber ich sehe das anders, weil..."

Ziele der Debatte bewusst machen "was steckt dahinter?" bzw. was kann ein gemeinsames Ziel sein?

Ergründen/Hinterfragen der Gründe für die Aussage

Aussprechen lassen/Zuhören/Hineinversetzen/Verstehen

-> Perspektivwechsel

Akzeptanz für Gegenmeinung/Koexistenz/Toleranz

es gibt nicht DIE Wahrheit oder DAS Recht

**"Beziehung vor Inhalt" gegenseitige
Wertschätzung**

**Rahmenbedingungen sind entscheidend
(wie lange kennt man sich? In welchem
Setting begegnet man sich?)**

**Empathie und Offenheit dem/der anderen
gegenüber sind zentral**

Austausch sollte Ziel sein

**Trennung zwischen Beziehungs- und
Sachebene**
